Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 22. September 2020.

Tel. 0732/2468-3620

E-Mail: legalgenderstudies@jku.at

Informationen zur Veranstaltung finden sie auch auf der Homepage des Instituts für Legal Gender Studies

https://www.jku.at/institut-fuer-legal-gender-studies/

Wir dürfen darauf hinweisen, dass bei unserer Veranstaltung Fotos gemacht und auf der Institutshomepage veröffentlicht werden.

Die Veranstaltung wird unter Beachtung der geltenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen der JKU stattfinden.











Maria Schwarz-Schlöglmann Lecture zum Gewaltschutz

2020



In Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Linz und dem Gewaltschutzzentrum OÖ Das Institut für Legal Gender Studies in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Linz und dem Gewaltschutzzentrum OÖ lädt ein zur

## 2. Maria Schwarz-Schlöglmann Lecture zum Gewaltschutz

Dienstag, 6. Oktober 2020, 18.00 Uhr Johannes Kepler Universität, Uni-Center Loft C+D

Maria Schwarz-Schlöglmann (1958–2018) – Gründerin des Gewaltschutzzentrums OÖ – setzte sich unermüdlich für die Rechte von Frauen und Gewaltopfern ein. Sie sah den Kampf gegen häusliche Gewalt auch als Kampf für die Rechte der Frauen. Mit ihrem Engagement setzte Maria Schwarz-Schlöglmann Maßstäbe, die für Österreich und viele andere europäische Staaten zum Vorbild wurden.

Im Gedenken an diese große Linzerin wurde diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Mit wissenschaftlichen Vorträgen, praxisnahen Diskussionen und interdisziplinärem Austausch soll die Auseinandersetzung mit den Themen Gewalt und Opferschutz forciert werden.

## **Programm**

## Begrüßung und Eröffnung

*Univ.-Prof.*<sup>in</sup> *Dr.*<sup>in</sup> *Silvia Ulrich*Vorständin des Instituts für Legal Gender Studies, JKU

Mag.<sup>a</sup> Eva Schobesberger Stadträtin der Landeshauptstadt LInz

## **Podiumsdiskussion**

Gewalt im sozialen Nahraum – Das Verfahren Kurt gegen Österreich vor dem EGMR

Moderation: Assoz. Univ-Prof.in Mag.a Dr.in Elisabeth Greif

*Mag.<sup>a</sup> Sonja Aziz* Anwältin der Beschwerdeführerin

Christian Berger, BA MSc
Third Party Intervener – Frauen\*Volksbegehren

Mag.<sup>a</sup> (FH) Michaela Egger, MA Geschäftsführerin des GSZ NÖ

2012 wurde der siebenjährige Sohn von Frau Kurt von seinem Vater in der Schule getötet. Vorausgegangen war ein Betretungsverbot gegen den Täter, der seine Frau wiederholt misshandelt und bedroht hatte. Die Staatsanwaltschaft lehnte Festnahme und Untersuchungshaft jedoch ab. Eine Amtshaftungsklage verlief erfolglos. Nun entscheidet der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte, ob die Republik Österreich ihrer Schutzpflicht im Hinblick auf das Recht auf Leben ausreichend nachgekommen ist.